

Dienststelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Abteilung IV - Mobilität	
<b>Anforderungsprofil</b>	Stand: 13.08.2024 Ersteller/in: Frau Matthis (Stellenzeichen) IV D 44

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

**Anforderungsprofil**  
(Beschreibung der Stellenanforderungen)

**für**

**Tarifbeschäftigte/r**

\_\_\_\_\_  
Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

<b>Stellenummer/Stellenzeichen:</b>	<b>IV D 441</b>
<b>Beteiligt bei der Erstellung:</b>	IV D 44, IV D 4, IV D 3
<b>Bewertung der Stelle</b>	E13
<b>Vorgesetzte Führungskraft</b>	IV D 4

<b>1.</b>	<p><b>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b> (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</p> <p><b>Arbeitsgebiet:</b></p> <p>Fachlich-konzeptionelle Betreuung der Geschäftsstelle des Verkehrsinformationssystem Straße (VISS); Koordination der Anforderungen aus den rechtlichen Vorgaben zu Sicherheit und Ordnung des Straßenverkehrs und sonstiger straßenverkehrsrechtlicher Verhaltensvorschriften; fachliche Verfahrensbetreuung und Koordinierung von IT-Fachverfahren für die Berliner Straßenbau- und Straßenverkehrsbehörden; Mitarbeit bei der Weiterentwicklung und der Konsolidierung des Gesamtsystems VISS; Entwicklung von fachlich-inhaltlichen Konzeptionen und Überprüfung auf Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen</p> <p><u>Tätigkeiten</u></p> <p>fachlich-konzeptionelle Betreuung von IT-Fachverfahren auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts (StVG, StVO einschließlich der ergänzenden Verordnungen, Verwaltungs- und Ausführungsvorschriften, Richtlinien, GebOST);</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbereiten von Rechtsänderungen auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts unter Berücksichtigung politischer Entscheidungen des Hauses und des Landes Berlin für die digitalen Fachverfahren der Berliner Straßenverkehrsbehörden</li> </ul>
-----------	---

- Erarbeitung von Umsetzungskonzepten und fachlichen Anforderungsbeschreibungen für das Verkehrsinformationssystem Straße (VISS)
- Überprüfung der Entwürfe des Bundes zur Änderung von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien oder sonstigen rechtlichen Vorgaben auf mögliche Auswirkungen auf das VISS
- Fertigen von Stellungnahmen oder Votierungen
- Kommunikation mit anderer Behörden und Bereichen des Hauses über geplante und erfolgte Änderungen im IT-Fachverfahren, ggf. mit Anwendungshinweisen
- Mitarbeit in Bund-Länder-Arbeitsgruppen
- Vorbereitung und Votierung von TOPs von Bund-Länder-Fachausschüssen u.a. zu Digitalisierungsfragen oder Datengrundlagen im Straßenverkehrsrecht

organisatorische Betreuung der Weiterentwicklungen des VISS:

- Leitung von Projekten zur Umsetzung straßenverkehrsrechtlicher Anforderungen oder verkehrspolitischer Zielsetzungen in die IT-Fachverfahren der Berliner Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden
- Vertretung der VISS-Geschäftsstelle in Projektgruppen mit Bezügen zum Straßenverkehrsrecht
- Aufgaben- und Projektsteuerung sowie Kontrolle der IT-Dienstleister
- Unterstützung beim Vertragsmanagement (Auftragsvergabe, -abrechnung und -koordinierung) bei externen Dienstleistern
- Abstimmungen mit behördeninternen und externen Nutzergruppen
- Auswertung der zusammengetragenen Informationen und fachliche Bewertung im Gesamtkontext und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten und Umsetzungsbeispielen für die IT-Fachverfahren
- Fertigung u.a. von Stellungnahmen, Antwortschreiben, Redebeiträgen oder Presseinformationen

## 2. Formale Anforderungen

abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) der Rechtswissenschaften (mind. 1. Juristisches Staatsexamen), Öffentliche Verwaltung, Verwaltungsinformatik, Wirtschaftsrecht oder Verwaltungsrecht oder vergleichbare Fachrichtungen, möglichst mit IT-Vertiefung bzw vergleichbare Fähigkeiten und Erfahrungen

Gewichtungen  
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Rechtskenntnisse auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts (StVG, StVO und deren Ausführungsvorschriften, GebOST)		X		
3.1.2	Kenntnisse des Straßen- und Wegerechts (insbes. BerlStrG, FernStrG, TKG)			X	
3.1.3	Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts (z.B. VwVfG) sowie Verfassungsrechts			X	
3.1.4	Kenntnisse in der Geschäftsprozessmodellierung			X	
3.1.5	Kenntnisse im Anforderungsmanagement			X	
3.1.6	Kenntnisse von Sicherheits- und Datenschutzanforderungen				X
3.1.7	Kenntnisse Softwareentwicklung				X
3.1.8	Erfahrungen im Qualitätsmanagement und -kontrolle			X	

\*) 4 unabdingbar      3 sehr wichtig      2 wichtig      1 erforderlich

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	Gewichtungen			
		4	3	2	1
<b>3.2</b>	<b>Persönliche Kompetenzen</b>				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	X			
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	• ist in der Lage auch unter hohem Zeitdruck ergebnisorientiert zu arbeiten				
	• kann neue Sachverhalte schnell erfassen				
	• zeigt sich neuen Entwicklungen gegenüber interessiert und aufgeschlossen, um sie ggf. im eigenen Bereich umzusetzen oder für die eigene Arbeit zu nutzen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit	X			
	► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.				
	• koordiniert alle Aktivitäten im Rahmen der Projektabwicklung				
	• überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung		X		
	► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.				
	• kann realistische Ziele und Schwerpunkte setzen				
	• organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten				
	• sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit			X	
	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				
	• systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung				
	• bezieht Stellung und trifft Entscheidungen und vertritt sie gegenüber anderen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	Gewichtungen			
		4	3	2	1
<b>3.3</b>	<b>Sozialkompetenzen</b>				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	X			
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• argumentiert präzise, sachlich und überzeugend				
3.3.2	Konfliktfähigkeit	X			
	► Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	• verhält sich offen, transparent und aufmerksam				
	• stellt das Ziel und nicht die eigene Person in den Vordergrund				
	• ist verlässlich				
3.3.3	Kooperationsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	• berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	• kann eigenes Denken und Handeln hinterfragen				
	• bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
3.3.4	Dienstleistungsorientierung		X		
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.				
	• kann situations- und adressatengerecht auftreten				
	• argumentiert verständlich bezogen auf die Kundinnen und Kunden bzw. Gesprächspartner/innen				
	• ist an der Erarbeitung tragfähiger Lösungen interessiert				
3.3.5	Diversity-Kompetenz			X	
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen</li> </ul>	
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erläuterung der Begriffe</li> <li>• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	<b>Gewichtungen</b>			
		<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>3.3.5</b>	<p><b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> </ol>				X
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus.</li> </ul>				